

# Neu: Google Chromecast

Streaming ganz einfach: Vom Smartphone aufs TV.



**schwäbische** 

## LOKALES

02.09.2016 (Aktualisiert 04.09.2016, 13:32 Uhr)

Von [Dirk Augustin](#)

# OB braucht beim Anzapfen 13 Schläge

Mit dem traditionellen Anzapfen startet das Lindauer Oktoberfest



Gepostet von **Jule Baumann**

Lindau / **dik Kaum einer hat mitgezählt, aber es waren wohl 13 Schläge, die Oberbürgermeister Gerhard Ecker am Freitagabend gebraucht hat, um das Fass für das Lindauer Oktoberfest anzustechen. Dann füllte er den Ehrenkrug, der heuer an Johannes Meßmer ging.**

Während es beim großen Vorbild in München der Ausschank erst beginnt, wenn der OB das erste Fass angezapft hat, gibt es in Lindau schon lange vorher was zum Essen und Trinken. So war das Zelt schon fast voll und die Stimmung sehr gut, als sich gegen 18.30 Uhr die Ehrengäste vor dem Zelt trafen. Als der Musikverein Unterreitnau draußen eine Pause machte, trat drinnen die Joe-Williams-Band zum letzten Soundcheck an. Dabei brachte „Atemlos“ manchen gleich auf Hochtouren – bis die Band mittendrin abbrach.

Lindauer Firmen hatten ihre Tische schon seit fast einem Jahr reserviert. Das machte den zumeist jungen Leuten aber gar nichts, die sich sowieso lieber im Freien vergnügen wollen. Dirndl und Lederhosen sind Pflicht auf dem Lindauer Oktoberfest, kaum jemand ist anders gekleidet. Und wer keine Tracht hat, der trägt zumindest ein kariertes Hemd und weiß-blau oder weiß-rot.

Der MV Unterreitnau führt den Einzug der Honoratioren an, den viele Gäste rhythmisch beklatschen. Danach begrüßt Ernst Meßmer, Vorsitzender des veranstaltenden Musikvereins Aeschach-Hoyren Ehrengäste und Besucher. Er dankt den Sponsoren und vor allem den „über hundert ehrenamtlichen Helfern rund um das Fest“. Namentlich nennt er Ralf Hörger und Thomas Kottmayr.

Stellvertretend erhält heuer Schlagzeuger Johannes Meßmer den Ehrenkrug: Seit seinem 14. Lebensjahr hilft er beim Lindauer Oktoberfest. Heuer teilt er die Helfer ein und ist verantwortlich, dass auf dem Festplatz vor dem Valentin-Heider-Gymnasium sicher der Strom fließt. Meßmer schließt: „Auf eine friedliche und zünftige Lindauer Wiesn 2016.“

Dann macht Oberbürgermeister Gerhard Ecker nicht viele Worte, außer einem Dank an Meßmer und seine Helfer, ohne die es das Fest nicht gäbe. Ecker greift unter Anleitung von Andreas Kießwetter von der Paulaner-Brauerei zum großen Holzschegel, um den Messing-

Zapfhahn ins Fass zu treiben. Kurz spritzte es, aber nach ein paar weiteren leichten Schlägen saß der Hahn fest.

Der MV Unterreitnau spielte dazu den Bayerischen Defiliermarsch und hinterher das erste „Prosit auf die Gemütlichkeit“. Da standen im Zelt die ersten Gäste mit gerecktem Maßkrug schon auf den Bänken, noch bevor die Ehrengäste überhaupt anstoßen konnten.

Am Samstag startet das Lindauer Oktoberfest um 16 Uhr. Einlass ins Festzelt bekommen nur Gäste ab 18 Jahren. Ab 20 Uhr spielen dort „Die Blaumeisen“. Beim Familientag am Sonntag gibt es von 11.30 bis 14 Uhr Mittagstisch, um 13 Uhr beginnt der Wettbewerb zum Lindauer Schützenkönig. Ab 18.30 Uhr spielt zum Ausklang die Band Tanja Srednik & Friends.

**URL:** [http://www.schwaebische.de/region\\_artikel,-OB-braucht-beim-Anzapfen-13-Schlaege-\\_arid,10520220\\_toid,441.html](http://www.schwaebische.de/region_artikel,-OB-braucht-beim-Anzapfen-13-Schlaege-_arid,10520220_toid,441.html)

**Copyright:** Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.  
Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältigung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.  
Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an [online@schwaebische.de](mailto:online@schwaebische.de).